



29. OKTOBER 2009

7. JAHRGANG

10. AUSGABE

## Sicherheits- und Ausbildungstag in der Stadtschule

Am 16. Oktober, einen Tag vor den Herbstferien, gab es von 7:30 bis 11 Uhr noch einmal viel Bewegung vor der Schule, in allen Räumen und auf den Schulhöfen. 25 Stationen luden sowohl die Kitakinder als auch alle Schüler bis zur 10. Klasse ein: „Wissen zu testen und Neues zu lernen“.

Unterschiedlichste Bereiche zu den Themen Sicherheit und Ausbildung wurden hier angesprochen, wie Suchtprävention, Kriminaltechnik, Motorradschule, gefährliche Pflanzen, Erste Hilfe, Berufsfindung, Bewerberknigge und Arbeitssicherheit, um nur einige zu nennen.

Partner und Unterstützer waren auch in diesem Jahr die Polizei, die Verkehrswacht, die Feuerwehr und der Energieanbieter E.ON edis.

Die Bibliothek informierte mit einem Bildvortrag über die Notwendigkeit, mit Vorsicht und Augenmaß an das Sonnenbaden, das so beliebte Piercing und das Tätowieren heranzugehen.

Erstmalig konnten zwei Wissenschaftler der Berliner Humboldt Universität gewonnen werden, die anschaulich zum Thema Giftpflanzen sprachen. Sehr eindrucksvoll waren sicherlich auch die Vorführungen der Verkehrswacht zur Frage, was passiert, wenn man bei einem Aufprall mit dem Auto nicht angeschnallt ist, oder die Vorführung einer Feuerexplosion beim Löschen von brennendem Öl mit Wasser, am Stand der Feuerwehr.



*Kinder der Kita „Storchennest“ wissen Bescheid: Richtig angeschnallt sein, gilt für alle Insassen.  
Foto: MOZI/Gabriele Rataj*

Die Vorführung der modernen Kommunikationsmittel für Berufskraftfahrer, die Erläuterungen zur Ausstattung und zum Einsatz eines Polizeiautos und eines Einsatzwagens der Feuerwehr demonstrierten die Verbindung von Theorie und Praxis, machten neugierig und ließen vielleicht daraus so manchen Berufswunsch entstehen.

*Gabriele Johannsen*



*Lebensgefährlicher Löschversuch: Wasser auf brennendes Öl.  
Foto: Gabriele Johannsen*

## Aus dem Inhalt

- Seite 2 Bürgermeisterkolumne; Die Bürgerfraktion der Stadtverordnetenversammlung Altlandsberg meldet sich zu Wort; Stellungnahme der Linksfraction zur ...
- Seite 3 Aus der Stadtverordnetenversammlung;
- Seite 4 Gelungenes Historisches Marktfest
- Seite 5 Partnerstadt Krzeszyce feierte Erntedankfest; Feuersozietät jetzt in Altlandsberg vor Ort
- Seite 6 150 Jahre MTV; Feierliche Eröffnung der Physiotherapiepraxis ...
- Seite 7 9. Große Hobbyausstellung ...; Klassik im Gutshaus; „Himmelsgeschenk für Desidera“
- Seite 8 Info Abfallsäcke; Bruchmühle: Weihnachts-Verkaufsausstellung; Junior Team von Step & Dance ...; Bei Licht betrachtet
- Seite 9 „Kinderflohmarkt“; Silvester in der Erlengrundhalle
- Seite 10 Jubilare; Notdienst; Ursula Eckert feierte ihren 70.sten

## Bürgermeisterkolumne

### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Altlandsberg Sehr geehrte Leser des Stadtmagazins!

Die geplante **Ortsumfahrung der Landesstraße L 33** steht ohne Zweifel im Mittelpunkt der Diskussion der Einwohnerinnen und Einwohner im Ortsteil Bruchmühle.

Aus meiner Sicht ist es völlig verständlich, dass alle Beteiligten eine Lösung wollen, ohne die jetzige Lärm- und Staubbelastung und ohne neue Risse in den Häusern.

Als Bürgermeister der Stadt Altlandsberg habe ich gemeinsam mit dem Ortsbeirat und Einwohnern von Bruchmühle einen Brief an das Landesamt für Straßenwesen vorbereitet. Darin heißt es unter anderem:

„Auf Grund der Mehrfachbelastung (Lärm und Schmutz) ist eine neue Straßenführung notwendig...wir bitten

Sie,... entsprechend andere Lösungsvarianten vorzulegen...“.

Mit dem Brief wollen wir die Notwendigkeit einer Lösung zum Ausdruck bringen. Zusammen mit der auf der Stadtverordnetenversammlung am 22.10.09 übergebenen Unterschriftenliste und weiteren Schreiben von Bürgern werden wir diesen Brief bis zum 30.10.09 dem Landesamt übergeben. Im nächsten Stadtmagazin erfolgt der Abdruck des Briefes.

Wir gehen davon aus, dass das Landesamt dem Infrastrukturministerium einen entsprechenden Vorschlag zur Entscheidung unterbreiten wird.

Ich bin mir sicher, dass wir gemeinsam eine für alle Beteiligten vertretbare Lösung finden werden.

#### LEADER-Antrag Sanierung Strandbad Bötze

Durch die Stadt Altlandsberg wurde ein Antrag auf Förderung aus dem LEADER-Programm für die Sanierung des Strandbades Bötze beim zuständigen Landesamt gestellt. Vorgesehen ist die grundlegende Erneuerung und Sanierung sämtlicher Anlagen und Aufbauten des Jahrzehnte alten und maroden Strandbades. Vorbehaltlich der Bewilligung werden die Baumaßnahmen in den Jahren 2010 und 2011 erfolgen. Sobald die Bewilligung vorliegt, werde ich Sie über die Details informieren.

*Ihr Bürgermeister  
Arno Jaeschke*

### Die Bürgerfraktion der Stadtverordnetenversammlung Altlandsberg meldet sich zu Wort

Aufgrund der Aussagen des Bürgermeisters in seiner Bürgermeisterkolumne im Stadtmagazin vom 1. Oktober sieht sich die Bürgerfraktion veranlasst, zu einigen Punkten wie folgt Stellung zu nehmen.

1. In der Stadtverordnetenversammlung am 10.09.2009 wurde den Abgeordneten eine Verwaltungsstruktur vorgestellt, die ab dem 01.01.2010 gelten soll und damit den Haushalt 2010 betrifft und nicht den Nachtragshaushalt 2009 tangiert.
2. Veränderungen der Verwaltungs-

struktur und der damit verbundenen Personalumsetzung bzw. -zuordnung waren Ursache vieler ungeklärter und unbeantworteter Fragen. Deshalb wurde die Kommunalaufsicht nochmals um eine klärende Stellungnahme gebeten. Diese liegt noch nicht vor. Deshalb konnte es keine Zustimmung zum Nachtragshaushalt geben.

3. Wir verlieren keine Zeit für dringende Vorhaben (z.B. Gemeindehaus Bruchmühle), denn auch ohne be-

stätigten Nachtragshaushalt kann die Stadtverordnetenversammlung Einzelbeschlüsse fassen.

4. Wir sind erstaunt, dass Fakten aus den nichtöffentlichen Sitzungen in Bezug auf Darlehen so öffentlich erörtert werden. Wir sind der Meinung, dass persönliche Gespräche mit Betroffenen längst Klärung gebracht hätten, wir Kosten gespart hätten und dass Lösungen gefunden worden wären.

*Bürgerfraktion*

### Stellungnahme der Linksfraktion zur Bürgermeisterkolumne im Stadtmagazin vom 1. Oktober 2009

Das Stadtmagazin soll den Bürgern als vielseitige Informationsquelle für das städtische Leben in seinen Ortsteilen und nicht als Austragungsort politischer Debatten dienen.

Wenn dieser Grundsatz verletzt wird, Zusammenhänge falsch dargestellt und damit die Arbeit von Fraktionen und Stadtverordneten in schlechtem Licht erscheinen, muss man diesen gestatten, darauf zu reagieren.

Zentrales Thema der Kolumne der letzten Ausgabe war der nach 1. Lesung nicht bestätigte Nachtragshaushalt, kein ungewöhnlicher Vorgang und allerorts gängige Praxis, denn Nachtragshaushalte können im gesamten Haushaltsjahr bis zum 31.12.2009 beschlossen werden, wenn wichtige Änderungen der Haushaltssatzung (Verwaltungshaushalt, Vermögenshaus-

halt und Stellenplan) erforderlich sind. Auf Antrag der Linksfraktion, dem die klare Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung zustimmte, wurde die Debatte zum Stellenplan verschoben. Damit konnte zu diesem Zeitpunkt der Nachtragshaushalt nicht beschlossen werden. Grund des Antrags war die noch ausstehende Antwort der Kommunalaufsicht auf eine Anfrage der Stadtverordneten Eva-Maria Stry (Linksfraktion). Als Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung hatte sie die Aufsichtsbehörde des Landkreises gebeten, zu prüfen, ob einige von den Stadtverordneten nicht beschlossene zum 1.4.2009 vorgenommenen Veränderungen der Verwaltungsstruktur hinsichtlich des Stellenplans rechtmäßig waren oder ob damit gegen die Haus-

haltssatzung verstoßen wurde. Die den Stadtverordneten mit dem Nachtragshaushalt vorgelegte Korrektur des Stellenplans brachte die Stadtverordneten in die Situation, einen eventuellen Rechtsverstoß nachträglich zu legitimieren. Dazu wollte die Mehrheit der Stadtverordneten erst Klarheit haben. Ebenfalls irreführend in der Kolumne ist die Aussage, dass durch den nicht beschlossenen Nachtragshaushalt die Instandsetzung der alten Schule im Ortsteil Bruchmühle zur Nutzung für die Vereinsarbeit verhindert wurde. Sie suggeriert vor allem den Senioren und Jugendlichen, die dringend auf eine räumliche Lösung warten, dass die Stadtverordneten an der Misere Schuld seien.

*Fortsetzung auf S. 3*

Fortsetzung von S. 2

Im Laufe eines Haushaltsjahres können jedoch jederzeit Beschlüsse für Einzelmaßnahmen gefasst werden, die nicht im Haushaltsplan verankert sind, wie auch in diesem Jahr schon etwa zehnmal geschehen. Das ist auch für die Instandsetzung der Räume in der alten Schule jederzeit möglich. Die Räume wurden durch Verwaltungsakt bereits im ersten Quartal dieses Jahres geschlossen, aber durch die Verwal-

tung bisher keine qualifizierte Beschlussvorlage dazu an die SVV gegeben. Jetzt erscheint im Nachtragshaushalt eine nicht durch Einzelmaßnahmen untersetzte Bausumme von 25.000 €, wozu auf Anfrage durch die Stadtverordneten keine konkrete Antwort gegeben werden konnte. Spätestens nach der letzten SVV-Sitzung wäre ein Antrag für einen Einzelbeschluss zur Instandsetzung der Räume in der alten Schule erforderlich gewesen. Statt dessen wurde versucht, an-

dere für die weiterhin unbefriedigende Situation in Bruchmühle verantwortlich zu machen.

Im Übrigen sollte ebenfalls auf Antrag der Linksfraktion die Thematik „Gemeinschaftshaus Bruchmühle“ ein Tagesordnungspunkt der Sitzung der Stadtverordneten im Oktober sein. Diesem Antrag wurde nicht entsprochen. Wir werden für die Novembersitzung diesen Tagesordnungspunkt erneut beantragen.

## Aus der Stadtverordnetenversammlung vom 24.09.2009

### Aus dem Bericht des Bürgermeisters

#### Kitaanbau

Die Baumaßnahmen haben begonnen, die Inbetriebnahme ist zum 01.12.2009 geplant; Ortsumgehung Radebrück  
Zum vorliegenden Planentwurf wird die Stadt Altlandsberg bis zum 30.10.2009 eine Stellungnahme abgeben; in der nächsten Sitzung der SVV wird es dazu weitere Gespräche geben;

#### Hortneubau

Am 01.10.2009 findet ein Gespräch mit der LEADER-Geschäftsstelle zu Fördermöglichkeiten statt;

#### Schlosskirche

Es ist geplant, einen Architekten für einen Grobcheck zu beauftragen; mit dem Schlosskirchenverein wird ein Gespräch zu den künftigen Nutzungsmöglichkeiten stattfinden;

### Informationen

- Zur Arbeit des Jugend- und Schulsozialarbeiters; Bericht von Stephan Schwolow
- Zum Stand und den erforderlichen Aktivitäten zur Breitbandversorgung für die Stadt Altlandsberg; Bericht von Kurt Heidemann

### Diskussion und Beschlussfassung:

- Vertrag mit der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf zum Neubau des Strandbades am Bötensee
- Herstellung des öffentlichen Weges zum Krümmen See in Paulshof
- 1. Änderung zum Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2008 – 2012
- Bestätigung des Umsetzungsplanes Sanierungsgebiet "Historischer Stadtkern" (Stand:24.09.2009) für die Haushaltsjahre 2009, 2010 und 2011
- Aufstellung des Bebauungsplanes

„Gutshof-Gielsdorf“, Stadt Altlandsberg, OT Gielsdorf, im beschleunigten Verfahren

- Nutzungsordnung für das Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Wesendahl
- Finanzielle Unterstützung der Veranstaltung „Hexentanz zu Halloween am Gutshaus in Altlandsberg“
- mit Wirkung vom 01. Oktober 2009 wird Frau Renate Camin als sachkundige Einwohnerin im Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung bestätigt
- kostenlose Gebrauchsüberlassung der Baracke, An der Promenade 2, 15345 Altlandsberg, zur Nutzung durch die Jugend-Rot-Kreuz-Gruppe Altlandsberg

Das Protokoll kann in der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Kurt Heidemann

## Bruchmühle: Aufregung wegen geplanter Ortsumfahrung (OU) des Ortsteiles Radebrück quer durch Bruchmühle

Erstaunt nahm die Stadtverwaltung Altlandsberg im Sommer 2009 eine Information des Ministeriums für Infrastruktur und Raumordnung und des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg mit dem Entwurf des Landesstraßenbedarfsplanes (LStrBPI) für die kommenden rund 10 Jahre zur Kenntnis, den der zuständige Minister Dellmann im Juni 2009 im Landtag vorgestellt hatte. Bestandteil dieses Entwurfes ist mit der Bezeichnung L33 OU Radebrück eine „Ortsumfahrung“ des Ortsteiles von Bruchmühle quer durch Bruchmühle.

Streckenverlauf: aus Richtung Eggersdorf hinter dem ehemaligen Forsthaus entlang der Hochspannungsleitung zwischen den Wohngebieten „Am Wiesengrund“ und „Zum Mühlenfließ“, die

Verbindungsstraße Radebrück mit Zentrum Bruchmühle kreuzend, hinter dem Gewerbepark Bruchmühle (Tinglev) einmündend in die Umgehungsstraße.

Auf die Aufzählung der dafür herangezogenen Gesetze sei an dieser Stelle verzichtet. Interessierte können sich in der Stadtverwaltung oder im Internet unter:

<http://www.mir.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.166036.de>  
<http://www.ls.brandenburg.de/sixcms/detail.php/bb1.c.166002.de> informieren.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs erfolgte vom 10. August bis 15. Oktober 2009. Zur Realisierung der Entwurfsvorhaben des LStrBPI sind Beteiligungsverfahren und die Beteiligungs-

pfligt zuständiger Behörden und Verbände sowie der betroffenen Öffentlichkeit erforderlich. Termin zur Abgabe der Stellungnahmen der Öffentlichkeit ist der 30.10.2009. Um die Aufregung in Teilen der Bruchmühler Bevölkerung zu verstehen, sei der Sachverhalt nochmals dargestellt:

Es war klar, dass diese Ortsumfahrung Befürworter und Gegner finden würde. Was den Radebrückern, als Befürwortern einer OU, bisher zugemutet wurde, bedarf keiner näheren Erläuterung. Die gebildete Bürgerinitiative der Gegner der OU argumentiert gegen diese Planung, denn so wie man die Radebrücker entlasten würde, so verlagert sich die Belastung auf einen größeren Teil

Fortsetzung auf S. 4



Fortsetzung von S. 4

der Bruchmühler Bevölkerung. Beide Seiten waren gut beraten, auf der Vielzahl der mit dem Ortsbeirat und dem Bürgermeister stattgefundenen Diskussionsrunden eine für alle Bruchmühler annehmbare Lösung vorzuschlagen und keine Verlagerung des Problems zuzulassen.

Hilfreich für einen Konsens zwischen Befürwortern und Gegnern der OU war die Beratung am 01.10. mit dem zuständigen Planer und dessen Vorschlägen, die wahrscheinlich auch die Grundlage für eine Stellungnahme der Stadt Altlandsberg bilden werden. Dieser Konsens basiert auf drei Grundausagen:

- Befürwortung/Zustimmung zu einer OU zur Verkehrsentlastung der Bürger Radebrücks ist notwendig. Eine geplante Maßnahme OU muss Bestandteil des Bedarfsplanes bleiben.
- Forderung nach einer anderen Lösung für eine OU, verbunden mit den notwendigen Untersuchungen für eine alternative Trassenführung, gemäß den gesetzlichen Vorschriften.
- Einbeziehung betroffener Bevölkerungsgruppen in diesen Prozess.

Was bleibt an Eindrücken haften? Wie in vielen anderen Fällen wurden auch hier Planungen „von oben“ an den Betroffenen vorbei gemacht. Jeder Planer, wenn er denn vor Ort war, hätte auf das Für und Wider des vorliegenden Vorschlages kommen müssen. Überflüssige Arbeit, zusätzlicher Zeitaufwand, Nerven strapazierende Diskussionen unter den Betroffenen hätte man minimieren können.

Das Positive: Befürworter und Gegner dieser konkreten Trassenführung waren sich trotz heftig geführter Diskussionen einig, dass eine für alle Bruchmühler zumutbare OU gebaut werden muss.

Stadtverwaltung und Ortsbeirat, Bürgerinitiative und Bevölkerung sollten den weiteren Prozess in dieser Angelegenheit nicht aus den Augen verlieren. Weitere Informationen unter: [www.keine-ortstrennung-in-bruchmuehle.de](http://www.keine-ortstrennung-in-bruchmuehle.de).

Reinhard Zucker

## Gelungenes Historisches Marktfest



Tanz in historischen Kostümen.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung tummelten sich die ersten Gäste neugierig auf dem Marktplatz, angelockt von der schönen Leierkastenmusik, den Ausrufen unseres Nachtwächters und seines Kollegen aus Pulsnitz sowie von dem Duft frisch gebrannter Köstlichkeiten der Nussbrennerei Kölle und den Spezialitäten der Pulsnitzer Lebkuchenbäckerei.

Interessiert schauten die Besucher traditionellem Handwerk etwas genauer über die Schulter. Neben der Schaubäckerei der Steremat GmbH begeisterten u. a. das Zeughaus Kinnemann mit dem vorgeführten Messinggießen und interessanten Ausführungen zum Handwerk, Frau Müller mit ihrer Spinnradvorführung, Herr Langer an der Drechselbank, der Ziegeleipark Mildenberg mit seinen Handstrichvorführungen, Herr Hausdorf mit vielen Informationen zum Holzbau sowie Herr Balcer mit seinen präsentierten Kunstwerken. Die AG „Junge Imker“ der Stadtschule lud ein zum Kerzen gießen und Honignaschen. Handgefertigte Seifen, selbstgetöpferte Keramikerzeugnisse, Schmuck aus den verschiedensten Materialien, Laubsägearbeiten, Papierschnitten, Naturprodukte u. v. m. rundeten das Marktbild ab. Mit ihren histo-

risch anmutenden Tänzen sorgten die Countrydancer aus Neuenhagen um Frau Gerlach für eine gelungene Einlage und Zauberin „Christella“ fesselte die Kinder mit Zauberei und Phantasie. Das Karussell von 1891, die Traktorkremserfahrten mit Herrn Wiese sowie das Reiten auf Ohmann's Ponys bereiteten den Kindern ebenfalls viel Vergnügen. Beim Strippenziehen und Hufeisenwerfen konnte mehrfach ein Hauptgewinn übergeben werden. Für das leibliche Wohl sorgten der Heimatverein, der Freundeskreis der ev. Stadtkirche, Herr Rhode und der Seehof Krummensee.

In der Klosterstraße warteten auf die Besucher landwirtschaftliche Technik aller Generationen, Schafe, Schweine und Esel. Frisch geerntete Kartoffeln, Hirschspezialitäten, Rosenbier und altbekannte Apfelsorten wurden gern gekauft.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Teilnehmer und Akteure für ihr Engagement, den fleißigen Helfern von Steremat, der Firma Container Habicht für den gesponserten Abfallcontainer und allen Landwirten.

Text: Evelyn Kolbe,  
Stadtinformation  
Bilder: Kurt Heidemann



Kremserfahrt mit Manfred Wiese.



Frau Müller an ihrem Spinnrad.

## Partnerstadt Krzeszyce feierte Erntedankfest

Mit einem großen Fest begingen mehrere Tausend Bürger aus Krzeszyce (Kriesch) und aus zahlreichen Nachbarkommunen am 27.09.2009 ihren jährlichen Erntedanktag „Krzeszycer Herbst“.

Landwirte, Gärtner, Kleintierhalter und Züchter präsentierten Ergebnisse

ihrer Arbeit und stellten einen Teil ihrer modernen Technik aus. Besonders eindrucksvoll gestaltete sich der Wettbewerb um die schönste Erntekrone, an dem sich alle Ortsteile von Krzeszyce beteiligten.

Die Stadt Altlandsberg war mit einer

kleinen Abordnung um Bürgermeister Arno Jaeschke vertreten. Zur Abordnung gehörte auch Manfred Wiese, der mit der Präsentation eines kleinen Teils seiner historischen Hausgerätesammlung das Interesse sehr vieler Besucher weckte, siehe Foto. Offenbar hat sich in Altlandsberg längst herumgesprochen, dass zum Erntedankfest ordentlich was



Manfred Wiese mit seiner „Exposition“.



Die schönsten Erntekronen.

los ist in Krzeszyce. So hatten sich mehrere Altlandsberger Familien privat zu einem Besuch in die 100 km entfernte Partnerstadt auf den Weg gemacht.

Das Erntedankfest findet jährlich am letzten Sonntag im September statt.

Text und Bilder: Kurt Heidemann

## Feuersozietät jetzt in Altlandsberg vor Ort

Ob Kfz-Versicherung, Schutz von Hausrat und Eigenheim oder Altersvorsorge - zu allen Fragen des Versicherungsschutzes berät ab sofort Gerd Kruschwitz in seiner Hauptagentur für die Berliner Feuersozietät die Einwohner von Altlandsberg und Umgebung. Damit ist der im Jahr 1718 von Preußenkönig Friedrich Wilhelm I. gegründete Regionalversicherer direkt in Altlandsberg vertreten.

Bei Versicherungsfachmann Kruschwitz können sich die Kunden beraten lassen, Tarife durchkalkulieren, Verträge abschließen oder auch Schäden melden. Kleinere Schäden reguliert der Hauptagenturinhaber unkompliziert und schnell vor Ort selbst. "Ich will meinen Kunden ein kompetenter Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen sein. Sie können mich jederzeit ansprechen".

Die Feuersozietät ist traditionell in Berlin und Brandenburg geschäftlich tätig. Sie bietet nahezu alle gängigen Sach-, Unfall- und Lebensversicherungen an bzw. arbeitet mit anderen Unternehmen der Sparkassen - Finanzgruppe, beispielsweise bei der Rechtsschutz (Rolandrechtsschutz) und der Krankenversicherung (UKV), zusammen. Gleichzeitig bieten wir als Versicherung viele Sonderkonditionen im Bereich der öffentlichen Einrichtungen und der Freiwilligen Feuerwehr und Vereine an.

Sie erreichen mich unter folgender Büroadresse:

Feuersozietät, Hauptagentur  
Gerd Kruschwitz,  
Bollendorfer Weg 4A,  
15345 Altlandsberg,  
Tel. (033438) 6 42 43 /  
Fax: (033438) 15 11 39,  
gerd.kruschwitz@feuersozietat.de

Eingetragen im Versicherungsvermittlerregister beim Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK)e.V.



Versicherungsfachmann Gerd Kruschwitz. Foto: Privat

## Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2009 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Die traditionelle Haus- und Straßensammlung findet in diesem Jahr in der Zeit vom 01. bis 30. November 2009 statt.

Der Vorsitzende des Landtages und der Ministerpräsident des Landes Brandenburg werben in einem gemeinsamen Appell für die Fortführung der Arbeiten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Dank der Spenden konnte der Volksbund in diesem Jahr seiner Arbeit der Schicksalsklärungen, dem Bau und der Pflege von Kriegsgräberstätten im Ausland und einer vielschichtigen Versöhnungsarbeit zwischen den Völkern Europas nachgehen.

Die Sammellisten für die Spenden liegen bei den Ortsvorstehern der Ortsteile aus.

Der Bürgermeister

**Aufruf des Bürgermeisters zum Volkstrauertag am 15.11.2009 um 11:30 Uhr am Gedenkstein neben dem Rathaus, An der Promenade.**



1860



## 150 Jahre MTV 1860 Altlandsberg e.V.

Folge 20

### Die Wende und der Sport in Altlandsberg

2010



Mit der Auflösung der DDR und dem Beitritt am 3. Oktober 1990 zur Bundesrepublik Deutschland ergaben sich für den Sport zwangsläufig völlig neue und andere Dimensionen. Die Betriebssportgemeinschaften lösten sich auf. Es gab wieder ein Vereinsgesetz, finanzielle und materielle Unterstützung durch die Betriebe bzw. den Staat gehörten der Vergangenheit an. Also musste sich auch der Sport in Altlandsberg dieser neuen Situation stellen.

Es gab keine Frage, dass der seit 1860 durchgängig bestehende Verein, von

**1860 – 1945**

MTV Altlandsberg 1860 e.V.

**1945 – 1948**

ohne Status im Sportbetrieb

**Okt. 1948 – 1950**

SG Grün-Weiß Altlandsberg

**ab 1950**

BSG Traktor Altlandsberg  
sich neu orientieren musste.

Nach Kaiserzeit, Weimarer Republik, Deutschem Reich und der DDR war der Verein nun in der Bundesrepublik Deutschland angekommen. Deshalb war es auch folgerichtig, dass Mitglieder und Leitung im Oktober 1990 entschieden, die BSG wieder in einen Verein umzuwandeln.

Am 2. Oktober 1990, einen Tag vor der Wiedervereinigung, wurde vom Kreisgericht Strausberg der MTV unter Nr. 139 im Vereinsregister eingetragen.

Nun heißen wir wieder wie früher „MTV Altlandsberg 1860 e.V.“ Doch

Halt! Eine Kleinigkeit stimmte nicht. Die Antragsteller hatten in der Eile nicht aufgepasst. Früher stand die Jahreszahl der Vereinsgründung hinter dem Ortsnamen und nicht davor. Damit haben wir in der 5. Staatsform eben unseren 4. Namen erhalten: „MTV 1860 Altlandsberg e.V.“

Der Verein hatte zu dieser Zeit noch 4 Abteilungen. Nachdem sich der Fanfarenzug aufgelöst und die Tennisspieler sich verselbständigt hatten, gab es neben den Hand- und Fußballern noch die Allgemeine Sportgruppe sowie die Freizeit-Volley- und Basketballer.

Um wettkampfmäßig Hand- und Fußball spielen zu können, mussten die Abteilungen neu gebildeten Sportverbänden und Fachausschüssen beitreten, die ebenfalls Vereine waren. D.h. dem Kreis- und Landessportbund sowie den Kreis-Fachausschüssen Handball und Fußball.

Nun galt es ein weiteres, bisher nicht gekanntes Problem zu lösen, die Beschaffung von Finanzen. Neben den Mitgliedsbeiträgen, die in keiner Weise ausreichten um die Punktspielsaison und die weitere Entwicklung des Vereins durchzustehen, mussten Mäzene, Sponsoren und Spender gesucht werden.

Die ersten Sponsoren waren die Dachdeckerei Mundt aus Fredersdorf und die Fa. Remo-Bau aus Altlandsberg, die gemeinsam mit ehemaligen Handballern, die als „Fördernde Mitglieder“ auftraten, den Verein finanziell unterstützten. Heute noch gebührt ihnen dafür ein herzliches Dankeschön.



Gründungsurkunde BSG Traktor  
Altlandsberg 1950



Gründungsurkunde MTV 1860  
Altlandsberg e.V. 1990

Klaus Krüger

## Feierliche Eröffnung der Physiotherapiepraxis Aileen Schmeller

Ein herzliches Dankeschön geht an meine Patienten, Gäste, Freunde und Familie, die zahlreich zur Eröffnung meiner Physiotherapiepraxis am 26.09.09 erschienen waren.

Patienten, die für ihre Erstbehandlung ein Überraschungsgeschenk erhalten, können die Vorzüge und die Qualität meiner Behandlung testen.

Sie erreichen mich in meiner Praxis in der Berliner Allee 37d (Brunnenpassage) in 15345 Altlandsberg

Tel. : 033438-52106 bzw. Mobil unter 0160-90377855

### Öffnungszeiten :

**Mo:** 14-18; **Di:** 8-15; **Mi:** nach Vereinbarung;

**Do:** 14-18; **Fr:** 8-13

Aileen Schmeller



Eröffnung der Physiotherapie am 26.09.09 im Beisein des Bürgermeisters Arno Jaeschke und des Ortsvorstehers Ravindra Gujjula. Aileen Schmeller rechts im Bild. Foto: Privat

## Klassik im Gutshaus mit Kammersänger Reiner Süß und Hans-Joachim Scheitzbach

**Sonnabend, 14.11.2009, 19.30 Uhr**  
**großer Saal des Gutshauses Altlandsberg**      **Eintritt 7,00 €**

Wir laden auch in diesem Jahr wieder zu einem Abend mit populärer Klassik ein. Als Stargast konnten wir Kammersänger Reiner Süß gewinnen, durch seine Engagements in der Berliner Staatsoper, der Pariser Opera und der Wiener Staatsoper weltbekannt und vielen noch in guter Erinnerung als Moderator der Sendung „Da liegt Musike drin“.

Freuen Sie sich auch auf Hans-Joachim Scheitzbach am Cello und Klavier.

Beide Künstler werden uns mit gekonnter, spritziger Moderation und mit Musik der Extraklasse verwöhnen. Das Können unserer beiden Gäste ist Garantie für ein überzeugendes Musikerlebnis.

Die Pausenversorgung wird gesichert durch die Mitglieder des Fördervereins Bibliothek Altlandsberg e. V. Kartenvorbestellung unter Tel. 64414 Verkauf ab 26.10.09 Mo und Do von 14.00 bis 18.00 Uhr, Bibliothek im Gutshaus und an der Abendkasse

*Schmitt, Förderverein Bibliothek Altlandsberg e. V.*



*Kammersänger Reiner Süß*

*Hans-Joachim Scheitzbach*

## „Himmelsgeschenk für Desidera“

**Ein spannender Roman, der Legende und brandenburgische Gegenwart miteinander verknüpft**



Ein Roman aus eigener Feder, geschrieben und gelesen von *Marlis Greil*, einer Autorin, die vielen Altlandsbergern als „Schwester Marlis“ aus der Arztpraxis von Herr Gujjula. bekannt ist

Wie schon Frau Edelmann wird auch Frau Greil wieder musikalisch unterstützt durch Herrn Rustam Abdullajev. Das ist eine Kombination, die einen ge-

nussreichen und spannenden Abend garantiert!

**06.11.2009, 19.00 Uhr**  
**Gutshaus Altlandsberg**  
**Raum 204, 1. Obergeschoss**

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen unterhaltsamen Abend!

*Förderverein Bibliothek Altlandsberg e. V.*



## 9. Große Hobbyausstellung in der Erlengrundhalle

Am **7. 11. 2009** von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr und **8. 11. 2009** von 10.00 bis 17.00 Uhr findet die 9. Große Hobbyausstellung in der Erlengrundhalle in Altlandsberg statt.

Eintrittspreise: Erwachsene: 1,50 €; Schüler 0,50 €; Kinder unter 6 Jahren freier Eintritt.

Für Groß und Klein, für die ganze Familie ist etwas dabei. Für Kinder gibt es Spiel- und Bastelmöglichkeiten. Auch die gastronomische Versorgung ist gesichert. Ausgestellt werden Modell- und Gartenbahnen, Modelle von Dampfmaschinen, Schiffen, Flugzeugen, Malerei, Keramik, Bilder, Puppen, Spielzeug, Zinnfiguren, Holzarbeiten, Handarbeiten, Handspinnerei, Seidenmalerei, Briefmarken, Münzen, Abzeichen, Klöppeln, Serviettentechnik, Schmuck, Edelstein- und Mineralien, Naturkosmetik, sowie Eier-Gravuren, Imkerei, Glasbläser, Liköre, Trockenblumenfloristik und vieles andere. Viele Ausstellungsstücke können käuflich erworben werden.

Als besondere Höhepunkte sollen genannt werden: Die Beschäftigungsgesellschaft der Insel Rügen mit Nachbauten von Bühnenbildern der Störtebeker Festspiele von Ralswiek, der Preussen-Modellflugclub e. V. mit Flugzeugmodellen, Flugvorführungen und Flugsimulator. Die Dampffreunde Berlin-Brandenburg mit diversen funktionstüchtigen Modelldampfanlagen und das Geschichtsmodell der Stadt Altlandsberg mit der ehemaligen Kleinbahn, gefördert durch die Stadt Altlandsberg, gebaut vom Kultur und Modellbau Altlandsberg e. V., der gleichzeitig auch der Veranstalter der Ausstellung ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen viel Freude bei der Besichtigung der Ausstellungsstücke

**Kultur und Modellbau**  
**Altlandsberg e. V.**

Vorsitzender: Erich-W. Heinicke  
 15345 Altlandsberg, Gähdestr. 6,  
 Tel. 033438-60044

## Abfallsäcke und Bänderolen auch in der Total Tankstelle in Altlandsberg



Ab 1. November 2009 können sämtliche Abfallsäcke für Hausmüll, Grünabfälle und Bänderolen für Ast- und Strauchwerk auch in der Total Tankstelle in der Hönow-er Chaussee 1a, 15345 Altlandsberg erworben werden. Zusätzlich gibt es dort auch die gelben Säcke. Wie Tankstellenbetreiber Bernd Ebert die Redaktion informierte, gibt es diesen Service ohne Pause, rund um die Uhr.

Kurt Heidemann

## Junior Dance Team von Step & Dance bei den Deutschen Meisterschaften im Discodance.

Am 04.10.09 fanden in Berlin die Nord-Nordostdeutschen Meisterschaften im Discodance statt. Trotz einer sehr kurzen, aber intensiven Vorbereitung nahm das Junior Dance Team das erste Mal daran teil. Neue Choreografien wurden einstudiert, Kostüme angefertigt und mit der Aufregung gekämpft. Umso erstaunlicher war das Ergebnis. In den jeweiligen Solokategorien erreichten Julia Ansorge den fünften, Nathalie Wobser und Jasmina Funke den zweiten Platz. Alona Ralko konnte sogar einen Meistertitel mit nach Hause nehmen. Das Duo Lea Schmidt/Julia Ansorge konnte in einer zahlreich besetzten Duo-Kategorie mit einem fünften Platz überzeugen. Besonders gefreut haben wir uns über das Ergebnis der Gruppe, die hinter drei "alten Hasen" den vierten von acht Plätzen erringen konnten. Das Junior Dance Team hat sich somit überzeugend für die Deutschen Meisterschaften am 14./15.11.09 in Potsdam / Kleinmachnow qualifiziert.

Wir werden davon berichten!

Cornelia Ansorge, Step & Dance,  
Die Tanzschule in Altlandsberg

## Bruchmühle: Weihnachts-Verkaufsausstellung



Vorweihnachtliches von Thomas Bordella.  
Foto: privat

Wie bereits im letzten Jahr veranstaltet Thomas Bordella, Inhaber der Firma Garten- und Landschaftsbau, am **28. November von 09.30 bis 16.00 Uhr** auf seinem Firmensitz in Bruchmühle in der **Landsberger Straße 21** eine Ausstellung selbst gefertigter Artikel zur Advents- und Weihnachtsdekoration. Altlandsberger Hobbybastler können sich mit ihren gebastelten Weihnachts-Exponaten an dieser Verkaufsausstellung beteiligen. Vorab-sprachen bitte mit Thomas Bordella unter 033439/18 626.

Text: Reinhard Zucker

## Bei Licht betrachtet

Nachts sind alle Katzen (Gebäude) grau, dieses Sprichwort galt auch für den „Lichterglanz von Altlandsberg“ am 17.10.09 beim 1.Lichterlauf 2009 am Gutshaus. Viele Kinder, Jugendliche und Eltern hatten sich zu diesem ersten Event eingefunden. Insgesamt gingen 48 Läufer in 2 Gruppen an den Start. Alles klappte hervorragend, bis auf die Zusagen, die von 3 Seiten, warum auch immer, nicht eingehalten wurden. So war die Schlosskirche nicht be- und erleuchtet, und die Märkischen Löwen und der MTV mit seinem Nachwuchs waren nicht am Start, obwohl von beiden Seiten eine

Zusage vorlag. Während die Kinder im Gutshaus sich Geschichten anhören konnten, die von 2 Märchentanten vorgelesen wurden, machte der Nachtwächter mit den Eltern und anderen Gästen einen Stadtrundgang. Einhelliger Tenor von Kindern und Eltern, es hat Spaß gemacht und sollte wiederholt werden. Aus Fehlern kann man nur lernen, damit sie beim nächsten Lauf dann nicht mehr auftreten. Man sollte sich zusammensetzen und über alles diskutieren, denn letztendlich ist unsere Stadt der Nutznießer.

So sieht das der Nachtwächter

## Capella Amadeus

### Herbstkonzert bei Kerzenschein

Samstag, 28.11. 2009 · 17 Uhr · Erlengrundhalle Altlandsberg

#### Programm:

Georg Friedrich Händel -  
Feierliche Eröffnung

Wolfgang Amadeus Mozart - Eine  
kleine Nachtmusik KV 525 G-Dur

Ludwig van Beethoven - Klavier-  
konzert Nr. 4 G-Dur Op.58

Antonin Dvorák - Lied an den Mond

aus „Rusalka“ Adolphe Adam -  
Cantique de Noel

Anne Bretschneider, Sopran/  
Clemens Berg, Klavier

Lars Ranch, Michael Stodd, Jörg Nie-  
mand, Trompeten (Vorverkauf an al-  
len bekannten Stellen)

### Alles hat seine Zeit, sich begegnen und verstehen, sich halten und lieben, sich loslassen und erinnern.

Ein herzliches Dankeschön

für das Mitgefühl, zum Ausdruck gebracht durch Geleit, Grabschmuck und Wort, sei allen gesagt, die unserem lieben Verstorbenen, gedachten und beistanden.

**Ernst Markstein**

1927 - 2009

Besonderen Dank gilt dem Redner Herrn Ritter und „Otto Schmidt“ Bestattungen Altlandsberg.

Im Namen aller Hinterbliebenen

**Irmgard Markstein als Ehefrau und Söhne mit Familien**



## „Kinderflohmarkt“ unterstützt die Schule

Am 3. Oktober 2009, ein jetzt schon traditionelles Datum für den Flohmarkt für Kinderkleidung und Spielzeug, herrschte wieder viel Andrang in der Erlengrundhalle. Schon zum 14. Mal findet der aus dem Hessischen importierte Flohmarkt statt, und er erfreut sich großer Nachfrage. Das Team um die Initiatorin Christine Friebe, die auch Mitglied der Schulkonferenz ist, bemüht sich zweimal pro Jahr

die vielen Angebote unterzubringen. Inzwischen sind es schon 130 Stände, die alles rund ums Baby, vom Kind bis

hin zum Teenager, wie Bekleidung, Spielzeug, Kinderwagen, Autosicherheitssitze, Fahrräder, Bücher, Kassetten und vieles mehr zu kleinen Preisen anbieten. Die Standgebühr beträgt 5 Euro und einen selbstgebackenen Kuchen. Der Erlös kommt der Schule und ihren Projekten zugute. So wurde eine dringend benötigte Bühne für die Aula finanziert, Instrumente, z. B. ein Keyboard angeschafft, ein Projekt gegen Drogen und Rauchen unterstützt und die Abendschule für Eltern ins Leben gerufen, die bei Erziehungsproblemen

hilft und berät. Auch die Pressearbeit und Flyer können aus diesen Einnahmen bezahlt werden.

Wer also gut erhaltene Kindersachen und Spielzeug nicht wegwerfen möchte, der kann sie gern bei den nächsten Märkten, die am **17. April** und am **3. Oktober 2010** stattfinden, anbieten.

**Kontakt: Christine Friebe, Telefon: 033439-82913, E-Mail: christella@gmx.net**

*Gabriele Johannsen*

## Silvester in der Erlengrundhalle – ein unvergessliches Erlebnis!

Kaum hat der Herbst begonnen, ist es schon Zeit an den Jahreswechsel zu denken. Wieder kündigt sich in der Altlandsberger Erlengrundhalle eine der schönsten Silvesterfeiern 2009 an.

Dass hier die Feiern bestens gelingen, beweisen die vielen Gäste, die alljährlich wieder kommen und dies nun zum 4. Mal.

Es erwartet Sie ein wunderbares Schlemmer-Bufferet, welches mit einer Gesamtlänge von 36 laufenden Metern ganz umfangreich und sehr anspruchsvoll sein wird. Suppen und Hauptgerichte, Snacks und unterschiedlichste kalte Platten sowie viele Desserts erwarten den Gast. Ein Clou des Abends besteht darin, dass wirklich alle Getränke frei sind - auch die Longdrinks, Cocktails, Prosecco und vieles mehr.

Beste Laune verbreiten die Band mit tanzbarer Live-Musik und für stimmungsvolle Musik sorgt die Diskothek mit DJ.

Ein Höhepunkt des Abends wird garantiert der schon legendäre

Personaltanz sein. Nach einer eigenen Choreographie führen alle Service-

kräfte und die Köche gemeinsam einen Tanz auf, der in den vergangenen Jahren immer mit großem Applaus und Zugabe-Forderungen bedacht wurde.

Um 0.00Uhr erleben Sie dann Brandenburgs größtes Höhenfeuerwerk - Sie werden beeindruckt sein!

Empfehlenswert ist es, die Karten rechtzeitig zu kaufen, denn beim Verkauf wählt man selbst, an welchem der freien Tische man sitzen möchte.

Übrigens: Wer mit dem eigenen Fahrzeug zur Feier kommt, findet direkt an der Erlengrundhalle ausreichende Parkplätze.

Kartenverkauf ab sofort immer **mittwochs von 17.00 - 19.00 Uhr** in der Erlengrundhalle, zum Erlengrund 1, 15345 Altlandsberg.

*Neumann  
Gastronomiebetriebe*

**Silvesterparty 2009**  
**ALTLANDSBERG**  
**Erlengrundhalle**

**all-inklusive • p. P. 64,50 €**

**Live-Musik & Discothek mit DJ,**  
**großes Schlemmerbuffet,**  
**Neujahrfrühstück ab 0.00 Uhr**

**Riesiges**  
**Höhenfeuerwerk**

**Einlaß: ab 18 Uhr**  
**Beginn: 19-03 Uhr**

**Kartenverkauf jeden Mittwoch**  
**17-19 Uhr in der Erlengrundhalle**  
**INFO-Telefon: 0172-3 89 66 06**



## Seniorengeburtstage der Stadt Altlandsberg im November 2009



### Altlandsberg

01.11. Edith Schmidtke zum 72.  
01.11. Helmut Sittnick zum 76.  
02.11. Edith Bossin zum 70.  
02.11. Horst Gottlieb zum 72.  
02.11. Werner Schmidt zum 75.  
03.11. Adelheid Krüger zum 85.  
04.11. Dieter Boldt zum 70.  
04.11. Ingrid Schwarz zum 81.  
04.11. Ilse Wöller zum 80.  
05.11. Helga Runge zum 88.  
06.11. Irmgard Schön zum 82.  
08.11. Gerta Fischhäuter zum 79.  
08.11. Helma Paesler zum 75.  
09.11. Brunhilde Hoffmann zum 80.  
10.11. Helga Haase zum 83.  
10.11. E. Hannemann zum 70.  
10.11. Eleonore Seltmann zum 72.  
10.11. Gerhard Sievert zum 72.  
11.11. Therese Jürgen zum 76.  
11.11. Wilhelm Rosendahl zum 75.  
12.11. Rosemarie Thiel zum 70.  
13.11. Albert Hübner zum 71.  
14.11. Hilde Krüger zum 94.  
14.11. Gisela Schmitt zum 72.  
15.11. Jutta Bernau zum 70.

15.11. Edith Schindler zum 78.  
17.11. Heinz Kuck zum 83.  
17.11. Ingeborg Pohle zum 80.  
18.11. Anneliese Grothe zum 72.  
19.11. Liesbeth Klemann zum 87.  
19.11. Erna Schulze zum 75.  
21.11. Wolfgang Schubert zum 78.  
21.11. Dieter Serwatka zum 75.  
22.11. Annemarie Löbnitz zum 74.  
24.11. Heinz Seltmann zum 72.  
27.11. Annelore Born zum 87.  
27.11. Heinrich Busse zum 72.  
27.11. Dr. A. Glöckner zum 77.  
27.11. Erich Potschadly zum 91.  
29.11. Erwin Hahm zum 88.  
30.11. Werner Paekkel zum 87.

### Bruchmühle

02.11. Helmut Stöhr zum 81.  
11.11. Waltraud Borne zum 70.  
11.11. Günther Rieck zum 79.  
12.11. Elisabeth Schulze zum 90.  
16.11. Horst Kandalowski zum 72.  
16.11. Dr. Gerhard Zucker zum 84.  
18.11. Heinz Bader zum 79.  
18.11. Frieda Kwasniewski zum 89.

22.11. Erna Bartuscheck zum 91.  
23.11. Renate Heumann zum 74.  
26.11. Werner Wilamowski zum 76.  
27.11. Heinz Kolander zum 76.

### Buchholz

01.11. Paul Langner zum 77.  
16.11. Günter Krüger zum 84.  
20.11. Jürgen Wolff zum 74.

### Gielsdorf

06.11. Erika Hackenschmidt zum 77.  
18.11. Gisela Beu zum 73.  
27.11. Brigitte Focke zum 76.  
30.11. Elfriede Matzke zum 76.

### Wegendorf

02.11. Reinhard Schmidt zum 72.  
05.11. Manfred Winzek zum 76.  
18.11. Horst Peper zum 75.

### Wesendahl

12.11. Hans Haß zum 76.  
18.11. H.-G. Woltersdorff zum 81.  
24.11. Christa Lorenz zum 72.

### Ursula Eckert, Ortsvorsteherin in Gielsdorf, feierte ihren 70. Geburtstag.



Bürgermeister und Stadtverordnete überbrachten der Jubilarin die herzlichsten Glückwünsche. Ursula Eckert hat über viele Jahre als Stadtverordnete, Fraktionsvorsitzende, Mitglied von Ausschüssen, Ortsvorsteherin sowie als Vorsitzende der Volkssportgemeinschaft Gielsdorf eine außerordentlich aktive und konstruktive Arbeit im Interesse der Entwicklung des Ortsteils und der gesamten Stadt Altlandsberg geleistet.

Für ihre verantwortungsvolle Arbeit wünschen wir auch künftig viel Erfolg und Freude sowie persönlich alles Gute und Gesundheit.

Die Redaktion des Altlandsberger Stadtmagazins schließt sich den Wünschen an.

Die Jubilarin bedankt sich auf diesem Wege sehr herzlich für die zahlreichen Gratulationen und Glückwünsche.

## Notdienst

**Polizei: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungsdienst: 112**

Katastrophenschutz und Rettungsdienst:	0335 5653737
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst für die Ortsteile Altlandsberg, Buchholz, Bruchmühle und Wegendorf:	0180/ 558 222 3970
Wesendahl und Gielsdorf:	0180/ 558 222 3950
Hebammenbereitschaft (Kreißaal):	03341-524662
Frauennotruf:	0170-5819615
Feuerwehr und Rettungsleitstelle:	0335-5653737
Krankenhaus Strausberg Rettungsstelle:	03341- 52273
Frauenhaus/Frauenberatungsstelle:	03341-496155

### Störungsbereitschaft:

- Gasversorgung (EWE AG):	01801-393200
- Stromversorgung (E.ON edis AG):	0180-1213140
- Wasserverband Strausberg-Erkner:	03341-343111



**Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit**  
**In den Monaten September und Oktober 2009 begingen fünf „Goldpaare“**  
**ihr Ehejubiläum.**

*Wir wünschen Sieghilde und Horst Klein  
 Ingeborg und Heinz Gollmann · Gisela und Klaus Schmitt  
 Sieghilde und Siegfried Grötzner · Erika und Johannes Wiczorek  
 alles Gute, Gesundheit und Glück.*



**Ingeborg und Heinz Gollmann**

Die herzlichsten Glückwünsche überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke und Ortsvorsteher Ravindra Gujjula.



**„Goldpaar“ Gisela und Klaus Schmitt.**



**Sieghilde und Horst Klein.**

Die Glückwünsche übermittelten Bürgermeister Arno Jaeschke und Ortsvorsteher Diethard Wieser.

Fortsetzung des Veranstaltungskalenders im Amtsblatt S. 4

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
<b>Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde - Buchholz</b>		
01.11.	9.00	Predigtgottesdienst
22.11.	9.00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
<b>Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Gielsdorf</b>		
31.10.	18.00	Gottesdienst
19.11.	13.30	Renter-Café im Gemeindehaus
22.11.	10.15	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
22.11.	14.00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen, <b>Wilkendorf</b>
freitags	16 - 17	Chorprobe in der Winterkirche
<b>Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Wegendorf</b>		
01.11.	10:00	Predigtgottesdienst
13.11.	16.00	Martinsfest, Lampionumzug ab Kita
13.11.	17.00	Martinsspiel
22.11.	14.00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
<b>Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Wesendahl</b>		
22.11.	16.00	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen
<b>Gottesdienste der Katholischen Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes</b>		
31.10.	10.00	Gräbersegnung auf dem Friedhof in Altlandsberg
01.11.	09.45	Rosenkranzgebet
01./08./15.11.	10.00	Hochamt
02./06./20.11.	09.00	Hl. Messe
07.11.	10.00	Gräbersegnung auf dem Friedhof in Fredersdorf-Nord
09.11.	18.30	Hl. Messe zum Dank für 20 Jahre Mauerfall
13.11.	09.00	Hl. Messe, anschl. Seniorenrunde
14.11.	14.00	Hl. Messe (Silberhochzeit Ehepaar Fiedler)
15.11.	15.00	Rosenkranzandacht in Fredersdorf - Nord
22./29.11.	10.00	Hochamt
26.11.	19:00	Pfarrfamilienkreis im Antoniussaal
27.11.	09.00	Hl. Messe

**Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**

In den Bereichen: Neuenhagen, Altlandsberg, Dahlwitz, Fredersdorf, Vogelsdorf, Bruchmühle, Petershagen/Eggersdorf

**Zu erreichen unter der einheitlichen Rufnummer:**

**0180 55 82 22 32 45**

**Samstags findet eine Notsprechstunde in der Praxis des diensthabenden Arztes statt!**

**Sprechzeiten: 09.00 – 11.00 Uhr**

**Praxisanschrift:** Petershagen

Dres. Grunke/ Dudlitz · Tel.: 033439/ 59280

Wilhelm-Pieck-Str. 157-159 · 15370 Petershagen

**Praxisanschriften: Neuenhagen**

Dr. Laukner

Tel.: 03342/ 7976

Rudolf-Breitscheid-Allee 32

15366 Neuenhagen

Frau Lehmann

Tel. 03342/250012

Hauptstraße 10-12

15366 Neuenhagen

**DACHDECKEREI**  
**J. Günther**  
 Dachdeckermeister

seit 1990

Tel. 03 34 39/ 64 84  
 Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle  
[www.dachdeckerei-guenther.de](http://www.dachdeckerei-guenther.de), [info@dachdeckerei-guenther.de](mailto:info@dachdeckerei-guenther.de)

**Haus- & Kommunalerservice**  
 Oliver Zimpel

Dienstleistungen:  
 Fenster- und Wintergartenreinigung  
 Dachrinnenreinigung  
 Aufstellen von Schildern  
 Reinigen von Wegen, Plätzen und Gartenanlagen  
 und vieles andere mehr.

Rufen Sie mich an! Handy: 0171 - 7 86 62 13  
 Landsberger Str. 4 · 15345 Altlandsberg · OT Bruchmühle

**möbelmontage**

Küchen u. Möbelmontagen  
 Küchen und Geräte Verkauf  
 Küchenzugangservice

Hilfe u. Beratung bei Selbstmontagen  
 Kompletter Arbeitsplattenwechsel  
 Fronten neu justieren

a la carte

- möbelmontage a la carte - Tel. 0172 60 78 606 - 15345 Altlandsberg Falladaweg 11-  
[kuechen-montage@freenet.de](mailto:kuechen-montage@freenet.de)

## Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin mit Amtsblatt: Erscheint monatlich  
 Herausgeber und verantwortlich: Stadt Altlandsberg,  
 Der Bürgermeister, Berliner Allee 6, 15345 Altlandsberg,  
 Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,  
 E-Mail: [info@altlandsberg.de](mailto:info@altlandsberg.de)  
 Verantwortlicher Redakteur und mit der Herausgabe  
 beauftragt: Kurt Heidemann (hei), Tel.: (033438) 1 56 85,  
 Fax: (033438) 1 56 88, E-Mail: [k.heidemann@stadt-altlandsberg.de](mailto:k.heidemann@stadt-altlandsberg.de).  
 Redaktionskollegium: Rainer Hahm (r.h.), Horst Hildenbrand, Ga-  
 briele Johannsen, Dr. Hartmut Niedrich (h.n.), Klaus Schmitt  
 Korrespondenten: Michael Gläser, Michael Töpfer, Reinhard Zucker  
 Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
 15345 Altlandsberg · Tel.: (033438) 1 56 0.  
 Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,  
 15345 Altlandsberg sowie unter [www.altlandsberg.de](http://www.altlandsberg.de)  
 Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt  
 Altlandsberg, 1 EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR  
 jährlich im Versand  
 Auflage: 3.800  
 Satz und Druck: Tastomat Druck GmbH, Landhausstraße,  
 Gewerbepark 5  
 15345 Petershagen/Eggersdorf  
 Redaktionsschluss: 19.10.2009  
 Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Der In-  
 halt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die  
 Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.  
 Einsendeschluss für die Ausgabe 11/2009: 12.11.2009  
 Schlussredaktion für die Ausgabe 11/2009: 16.11.2009

**EP: Schoetzau**  
 ElectronicPartner

Am Markt 9, 16356 Werneuchen  
 Wilhelmstr. 41, 16269 Wriezen

**499.-**

Ihr Gefrierschrank heizt?  
 Der Geschirrspüler streikt?  
 Ihr Fernseher sieht schwarz?

**Notfall - Hotline**  
 033398/90 347

**BOSCH**  
 Technik fürs Leben

0% EP-Finanzierung

WIR REPARIEREN IHR GERÄT SCHNELL, KOMPETENT UND GÜNSTIG!

**central**  
 Gesundheit bewegt uns.

**Versicherung – Vorsorge  
 Finanzen**

Krankenvollversicherung  
 Krankenzusatzversicherung  
 Pflege- und Altersvorsorge  
 Vorsorge-Berufsunfähigkeit  
 Sach- Rechtsschutz- und  
 Unfallversicherungen

**Monika Preuß**  
 Betriebswirtin (VWA)

Büro:  
 Poststraße 10  
 15345 Altlandsberg  
 Tel. 033438/16794  
 0171/6818030  
 Fax: 033438/642151  
[monika.preuss@service.central.de](mailto:monika.preuss@service.central.de)  
[www.monika.preuss.service.central.de](http://www.monika.preuss.service.central.de)  
 Registrierungs-Nr. D-J19N-WJH40-45 (DIHK e.V.)

**ARNDT**

**ELEKTRO-Installation**

Kastanienallee 50  
 15345 Altlandsberg  
 Ortsteil Bruchmühle

Tel. 033439 - 64 80  
 Fax 033439 - 781 77

**BESTATTUNGSHAUS  
 JUCKEL**

- Trauer ist liebevolles Erinnern -

- Bestattung nach Ihren ganz persönlichen Wünschen
- Beratung auch bei Ihnen zu Hause
- Vorsorge zu Lebzeiten (Versicherung, Vorsorgevertrag)
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Überführung In- und Ausland
- Finanzierung der Bestattungskosten

16356 Werneuchen  
 Freienwalder Str. 44  
 Tel. 03 33 98 / 72 25

16321 Bernau  
 Berliner Str. 11  
 Tel. 0 33 38 / 75 05 54